



Fachgespräch: Migrant Founders im Handwerk

Gründungen von Geflüchteten im Handwerk

Dr. Ralf Säger

Perspektive neuStart e.V.

Berlin, 16.02.2024

Möglichmacher

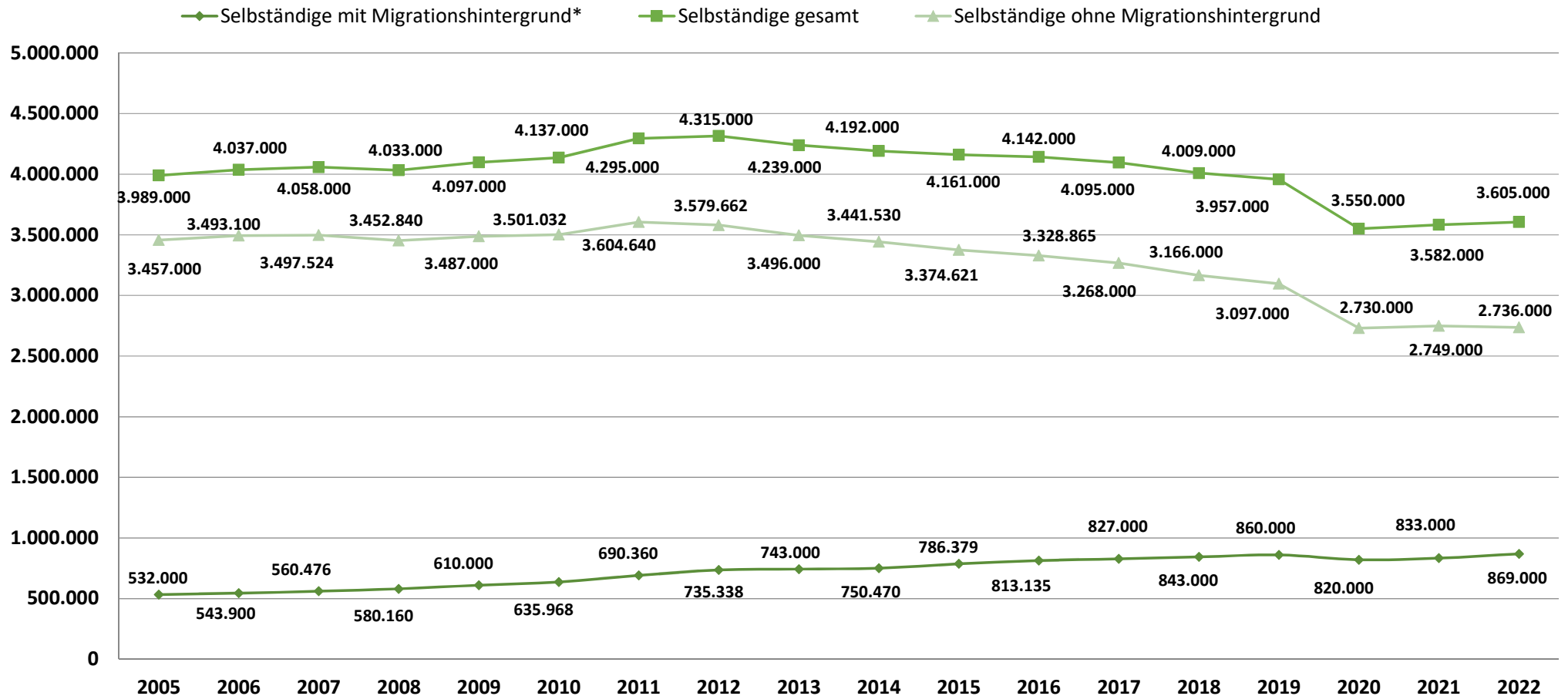
J.P.Morgan



Schöpflin Stiftung:

- Part 1 Statistiken zum Gründungsgeschehen**
- Part 2 Herausforderungen für Geflüchtete bei einer Gründung (allg.)**
- Part 3 Herausforderungen für Geflüchtete bei einer Gründung im
Handwerk**

Statistiken zum Gründungsgeschehen



Quelle: Mikrozensus 2005 - 2022; eigene Berechnung

** Definition „Migrationshintergrund“: Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde. Quelle: destatis, <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/Glossar/migrationshintergrund.html>

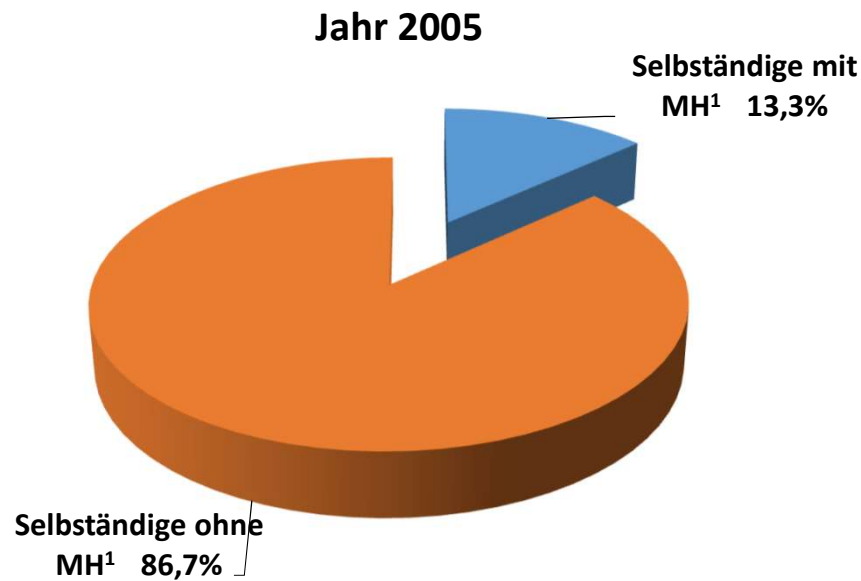
Statistiken zum Gründungsgeschehen

2005: ca. 3.989.000 Selbständige in Deutschland, davon ca. 532.000 Selbständige mit Migrationshintergrund = 13,3%

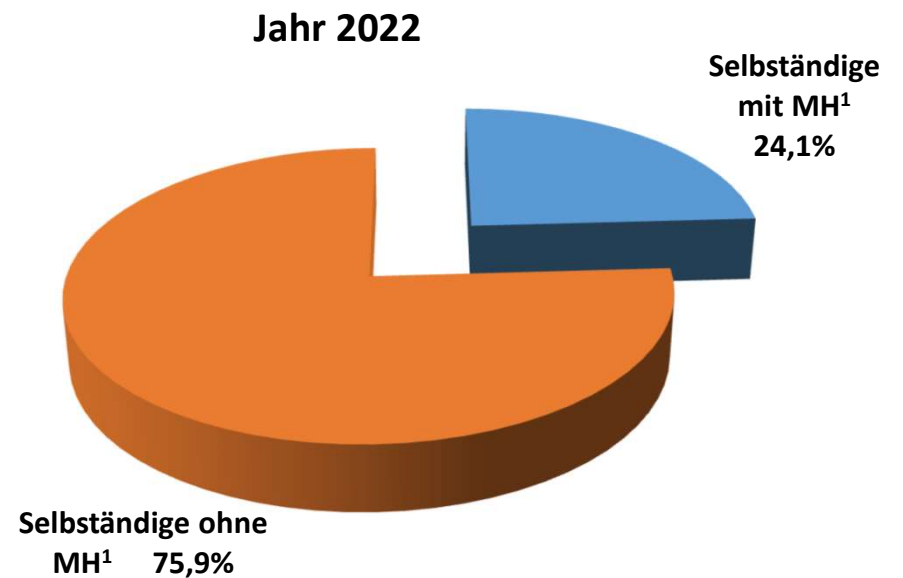
2022: ca. 3.605.000 Selbständige in Deutschland, davon ca. 869.000 Selbständige mit Migrationshintergrund = 24,1%

In den Jahren von 2005 bis 2022 nahm nicht nur die absolute Anzahl der Selbständigen mit Migrationshintergrund deutlich zu, sondern auch ihr Anteil an allen Selbständigen in Deutschland.

Allein Gründer*innen mit Migrationsgeschichte ist es zu verdanken, dass die Anzahl der Unternehmen im Jahr 2019 ein ähnliches – und kein niedrigeres – Niveau wie im Jahr 2005 aufweist.



¹ MH = Migrationshintergrund



Quelle: Mikrozensus 2005 / 2022 eigene Darstellung

Migrantische Selbständige nach Wirtschaftszweigen in Essen



	polnisch	türkisch	syrisch	rumänisch
Verarbeitendes Gewerbe	0,93%	1,66%	1,23%	0,55%
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung	0,62%	0,14%	0,46%	6,22%
Baugewerbe	55,75%	8,82%	5,86%	49,54%
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	7,24%	27,04%	29,28%	12,25%
Verkehr und Lagerserei	0,93%	4,05%	12,48%	2,19%
Gastgewerbe	0,87%	12,65%	11,09%	2,01%
Information und Kommunikation	0,19%	1,37%	0,46%	0,18%
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	0,25%	1,74%	1,69%	0,00%
Grundstücks- und Wohnungswesen	0,31%	3,83%	0,00%	0,18%
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0,74%	2,02%	2,00%	0,55%
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	16,52%	10,05%	8,94%	14,81%
Erziehung und Unterricht	0,12%	0,43%	0,31%	0,18%
Kunst, Unterhaltung und Erholung	0,37%	1,66%	0,15%	0,00%
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	13,49%	24,15%	25,42%	10,42%

Herausforderungen für Geflüchtete bei einer Gründung (allg.)



Lebens- und Wohnsituation in Deutschland

Kenntnisse über die Leistungen der
Jobcenter / Agentur

Anerkennung von Berufsabschlüssen (incl.
möglicher Qualifizierungsmaßnahmen)

Zugang zu und Aufbereitung von Informationen zur
Selbständigkeit in Deutschland

Aufenthaltsrechtliche Bestimmungen

Sprachliche Kenntnisse:
gründungsbezogenes Deutsch



Systemisches Wissen über die
„Deutsche Unternehmenskultur“

Zugang und Kenntnisse über die Leistungen
von Beratungsdiensten

Geflüchtete Personen

Fachliche und
betriebswirtschaftliche Kenntnisse

Berufsständische Regelungen
(*reglementierte und nicht reglementierte Berufe*)

Bürokratische Anforderungen in
Deutschland

Zugang zu externer Finanzierung

Zugang zu (Sozialen) Netzwerke

Die drei größten Herausforderungen vor denen Geflüchtete stehen, wenn sie sich mit dem Gedanken beschäftigen, im Handwerk selbständig zu werden:

Aufenthaltsrechtliche Rahmenbedingungen	Berufsanerkennung	Qualifikatorische Anforderungen
<ul style="list-style-type: none">▪ Erlaubt der Aufenthaltstitel die Selbstständigkeit und/oder stellt der Aufenthaltstitel zusätzliche Anforderungen?▪ Aufenthaltstitel & Aufenthaltserlaubnis: welche Konsequenzen ergeben sich?▪ Aufenthaltstitel & Leistungsbezug: welche Wirkung entfaltet sich?	<ul style="list-style-type: none">▪ Kein:e Geflüchtete:r kann die volle Anerkennung ohne Anpassungsqualifizierungen erhalten.▪ Flächendeckende Qualifizierungsangebote sind nicht vorhanden.▪ Begleitungs- und Finanzierungsstrukturen sind mangelhaft.	<ul style="list-style-type: none">▪ In 43 Handwerksberufen ist die Meisterpflicht obligatorisch, auch wenn Ausnahmen vorhanden sind.▪ Der Meistertitel ist das „Sahnehäupchen“ bei der Anerkennung.▪ Weitere Anforderungen, wie Sprache, Buchhaltung, Steuern, etc. , sind zudem existent.
<p>Politisch / Rechtliche Herausforderungen</p>	<p>Politische / Wirtschaftliche Herausforderungen</p>	<p>Wirtschaftliche / Unternehmerische Herausforderungen</p>

Holistischer Ansatz, der eine innovative Herangehensweise (Ende des Kirchturmdenkens) und vielfältige Umfeldbedingungen eines Gründungsökosystems in den Blick nimmt.



Besucht uns gerne auf:

<https://perspektive-neustart.de/>

<https://www.linkedin.com/company/perspektiveneustart/>

